



Projektwoche in der Kita Farbenfroh in Kutenhausen

Kutenhausen (as). In der Evangelischen Kindertageseinrichtung Farbenfroh in Kutenhausen sind 65 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren untergebracht. Diese verteilen sich auf die Elefanten- (2-5 Jahre), die Bären- (3-6 Jahre) und die Katzengruppe (3-6 Jahre). Es gibt einen großen Garten mit vielen Spielgeräten, der aufgrund der Coronasituation derzeit für die Gruppen unterteilt ist. In der Kita, die bereits vor 48 Jahren eröffnet wurde, fand erstmals Mitte September eine Projektwoche zum Thema Naturwissenschaften statt. Ziel der Projektwoche war es, den Kleinen besseren Zugang zum Thema Naturwissenschaften zu ermöglichen. „In der heutigen Zeit fällt vermehrt auf, dass Kinder zunehmend weniger Berührungspunkte mit dem Thema Naturwissenschaften haben. Oftmals steht eher der Medienkonsum im Vordergrund“, sagt die Leiterin der Kita, Corinna Wilkening. „Es ist uns wichtig, dass die Kinder selbstbestimmt ihr Umfeld erleben und erforschen können.“ Daher bat sie die Osthusenrich-Stiftung um eine Kostenbeteiligung von rund 75 Prozent, die diese großzügig bewilligte. Zudem freute sich die Kita über die Beteiligung der örtlichen Volksbank und der Sparkasse. Das Projekt wurde von dem Workshop-Team um Reinhard Stückerjürgen von der Firma Dusyma geleitet. An jedem Tag der Woche stand ein neues Programm auf dem

Plan. Dazu zählen Lichtarchitektur, Wasser, Bewegung, Mathematik und Bauen und Konstruieren. Eine Erzieherin oder ein Erzieher begleitet die Kinder bei den 45-minütigen Einheiten mit dem Workshop-Team. Der Mathematik-Workshop der Bären hat Nina Marhofen geleitet. Zum Warmwerden wurde zunächst gemeinsam gezählt, danach konnten die Kinder sich spielerisch mit mathematischen Problemen auseinandersetzen. Die Aufgaben wurden anschaulich auf eine spannende Geschichte über ein Inselkönigreich zurückgeführt. Jedes Kind hatte einen eigenen Arbeitsbereich, die Fischerinseln. Es galt die Fragestellungen sowohl allein als auch in Teamarbeit zu lösen. Es war erstaunlich zu sehen, wie viel Teamgeist die Kinder augenblicklich durch eine Matheaufgabe entwickeln konnten. Sie legten große Hilfsbereitschaft an den Tag. Durch die Geschichte waren sie motiviert, die Aufgaben zu lösen, durch die praktische Anwendung wurde es ihnen nicht langweilig. „Die Kinder sind in dieser Woche ganz aufgeregt. Sie freuen sich auf das Workshop-Team. Das erste, wonach sie uns morgens fragen, ist, wann es für sie in den Bewegungsraum geht“, erzählen die Erzieherinnen. Das Workshop-Team von Dusyma bietet auch Workshops mit Eltern an. Aufgrund der Coronalage wurde dieses Mal darauf verzichtet. Foto: as